



Senden



"Aufbruch ins Ungewisse"

Die Herbsttagung der Anhaltischen Landessynode in Dessau-Roßlau hat begonnen

Im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg in Dessau-Roßlau hat die Herbsttagung der Landessynode der Evangelischen Landeskirche Anhalts begonnen. Nach einer Andacht hob Präses Andreas Köhn in seiner Eröffnungsrede hervor, dass sich die Landeskirche angesichts sinkender Mitgliederzahlen fit für die Zukunft machen müsse. Die Landessynode könne dafür wichtige Weichen stellen, sagte Köhn, in gewisser Weise sei die Synode ein "Aufbruch ins Ungewisse".

Im Anschluss sprach Kirchenpräsident Karsten Wolkenhauer zu den Synodalen. Auch er verwies darauf, dass die Landeskirche immer weniger Mitglieder habe: „Unsere Zahlen machen ungerührt ihre Arbeit. Und diese Arbeit, die unsere Zahlen in den letzten Jahren gemacht haben, die lässt für die Zukunft der Landeskirche aus Sicht der EKD und auch aus meinem Verständnis nur diesen einen Schluss zu: Wenn sich nichts ändert, dann wird sich alles ändern.“

Verstärkt werde der Veränderungsdruck durch die erwartbar schrumpfenden Mittel in den nächsten Jahren, sagte der Kirchenpräsident. Er verwies darauf, dass derzeit und perspektivisch die Mittel aus dem Finanzausgleich der Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland rückläufig seien.

Die Landessynode berät im Gemeinde- und Diakoniezentrum bis zum morgigen Samstag über die Arbeit des zurückliegenden Jahres sowie über den Haushalt für 2026, mehrere Gesetzesvorhaben sowie über die Strategie für die nächsten Jahre.

Hintergrund

Die Landessynode ist mit dem Landeskirchenrat und der Kirchenleitung eines der drei Entscheidungsgremien der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Die Synode besteht aus 32 von den Ältesten der Kirchenkreise gewählten sowie sechs von der Kirchenleitung berufenen Synodalen. Etwa zwei Drittel der Synodalen sind Nichtheologen, ein Drittel Theologen. Die Landessynode kommt regelmäßig zwei Mal im Jahr zu Tagungen zusammen, dazwischen arbeiten die Synodalen in Ausschüssen. Die Evangelische Landeskirche Anhalts hat derzeit rund 23.300 Mitglieder.

Anhang: Fotos von Präses Andreas Köhn und Kirchenpräsident Karsten Wolkenhauer. Quelle: Susanne Reh. Zur Veröffentlichung frei.

Mit freundlichen Grüßen,

Susanne Reh
Pressesprecherin